



British Naturism und ihre 10,000 Mitglieder begrüßen es sehr, dass das Königliche Landgut das Verbot des Naturismus auf ihrem Vorland des Strandes von Holkham aufgehoben hat.

Ende dieses Monats wird eine Delegation von BN-Amtspersonen sich mit dem Königlichen Landgut und anderen betroffenen Parteien treffen und wir sind zuversichtlich, dass aufgrund bewährter Verfahren alle noch offen stehende Probleme gelöst werden können. Dieser Teil des Strandes wurde von Naturisten schon solange besucht seit man sich daran erinnern kann und wir arbeiten hart daran um sicher zu stellen, dass dies auch so bleiben wird.

BN's Direktor für Kampagnen, Malcolm Boura, sagte jedoch: "Das Stück Land oberhalb des Flutpegelstandes gehört dem Land von Holkman und wir bitten alle Naturisten zu beachten, dass das Verbot auf diesem Abschnitt des Strandes immer noch gültig ist."

Er fügte hinzu: "Wir freuen uns, dass das Polizeikommissariat von Norfolk in einem an uns

Nächste Veranstaltungen

34. INF Kongress

11.-14. September 2014
Lough Allen Hotel & Spa
Drumshanbo Co Leitrim
Irland

Betreffend Focus

Der Focus wird von der INF für ihre Mitgliedsföderationen herausgegeben. Ihr seid eingeladen, ihn an eure Mitglieder weiter zu leiten oder den Inhalt für eure eigene Publikationen in eurem Land zu verwenden. Falls Ihr einen Text oder ein Bild in einem anderen Format braucht, kontaktiert bitte das Generalsekretariat der INF unter: naturism@inf-fni.org

Beiträge seitens unseren Mitgliedsföderationen sind herzlich willkommen! und wir werden sie mit

gerichteten Brief 'voll und ganz bestätigt hat, dass der Naturismus keine Straftat ist'."

Die Nachricht, dass das Verbot aufgehoben wird, wurde herzlichst vom Nationalkongress des British Naturism voriges Wochenende begrüßt.

Die Aufhebung des Verbots durch das Königliche Landgut auf ihrem Gebiet erfolgte nach einer Kampagne der BN. Verkaufsdirektor Andrew Welch sagte: " Dies unterstreicht einmal mehr wie wichtig es ist, dass die Millionen Briten die den Naturismus genießen, sich ihrer nationalen Organisation anschließen sollen, welche dafür kämpft, die Rechte der Leute zu beschützen und zu fördern, eine harmlose und völlig legale Freizeitbeschäftigung zu genießen."

Veranstaltungen aus ihrem Land?

Ihr könnt Angaben über Veranstaltungen aus dem eigenen Land an uns schicken, damit wir diese im **INF Veranstaltungskalender** eintragen können. Einfach Name, Datum, Ort und andere Einzelheiten der wichtigen Veranstaltungen an **naturism@inf-fni.org** senden.

dem Rest der Welt teilen.



**An einen Freund
weiterleiten**



**Verbindung zum
Twitter**



Freunde auf Facebook

Email im Browser lesen

**Bestellformular für das
Abonnement**

Die INF feiert ihr 60-jähriges Jubiläum im CHM Montalivet



Vom 20. bis 22. September feierte die INF ihr 60-jähriges Jubiläum an ihrem Gründungsort, das Centre Helio Marin von Montalivet in Frankreich. Es scheint, dass die Feierlichkeiten der Gründung der INF alle 20 Jahre stattfanden, da eine Gedenktafel für das 20., 40, und jetzt das 60. Jubiläum am INF Monument im CHM Montalivet angebracht wurden. Zusätzlich hielten einige anwesende Würdenträger eine Rede, mehrere Föderationen brachten Geschenke für die INF mit.

Die Geschenke der Föderationen



Belgien: Eine Sammlung von leckeren Belgischen Biere, aus dem Land mit stolzer Tradition des Handwerks der Bierbrauer.



Dänemark: Ein prachtvolles Bild, welches die pure Freude am Nacktschwimmen darstellt.



Deutschland: Eine wunderschöne Komposition für das 60-jährige Jubiläum der INF, mit dem Titel "Naturist young family with a child" (Junge FKK-Familie mit Kind), von der jungen, talentierten Künstlerin und Designerin, Elke Strauch aus Holzwickede/NRW.



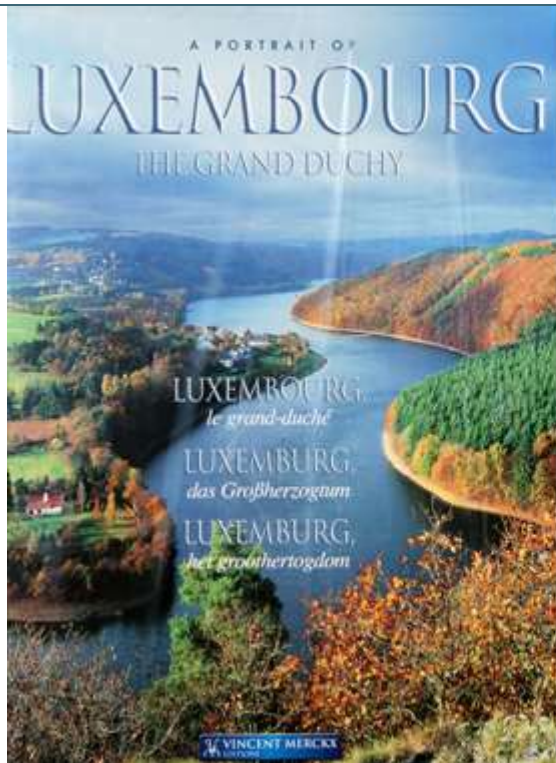
Grossbritannien: eine schöne Skulptur aus Kristall, mit einer Widmung der BN-Präsidentin Angela Russell.



Italien: Ein hervorragend eingerahmtes Zertifikat des 60-jährigen Jubiläums der INF.



Frankreich: Miniatur der Plakate die in Montalivet auf den Naturismus hinweisen. Diese kleinen Bildtafeln wurden an alle anwesenden INF-Mitglieder verteilt.



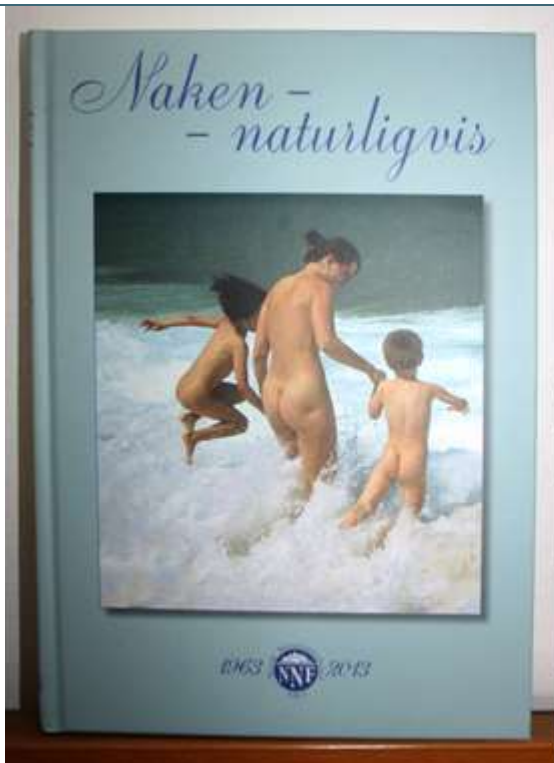
Luxemburg: *A portrait of the Grand Duchy of Luxembourg*, ein wunderbares Buch mit einem Portrait von Luxemburg



Luxemburg: ein wunderschöner Kristallschwan von Swarovski.



Niederlande: Ein exquisites Service von der Künstlerin Alie Kruse-Kolk. Ihre Bemalungen sind in warmen und überzeugenden Farben, im Spiel von Licht und Schatten, deren Stimmung in üppigen Farben wiedergegeben wird. Sie malt so wie sie selbst ist: direkt und kraftvoll, immer auf der Suche nach dem Kern der Dinge, durch die Vereinfachung seiner Komplexität.



Norwegen: *Naken – naturligvis*, ein faszinierendes Buch über die Gründung der Norwegischen Föderation, mit einer Chronik der letzten 50 Jahre.



Portugal: Eine großartige Illustration der jungen Architektin Barbara Bernardo. Sie zeigt den Weg und die Arbeit welche alle Naturisten seit 1953 gemacht haben, mit der Reise der INF von Montalivet (1953) nach Montalivet (2013). Ebenfalls gezeigt ist die Reise der FPN (Portugal) zu ihrem bestbekanntesten offiziellen FKK-Strand, Meco Beach, ein Ort wo sich jeden Sommer Tausende Naturisten treffen.



Portugal: Es ist kein Gemälde, es ist eindrucksvoll. Das Foto stellt die Praia Dos Pinheiros (Lagos) dar, wo der Clube Naturista Algarve geboren wurde.

Slovenien: Eine hervorragende und einzigartige Uhr, handgemacht von der Slowenischen Künstlerin Polona Kovacic; eingetragen unter no. 7754-05\13.



Schweden: *Geliebtes Schweden – Wunderbare Natur & Gutes Essen*, ein herrliches Buch nimmt Sie mit auf eine Reise durch Schweden, inklusive der traditionellen Gerichte.

Spanien: Eine Sammlung von herrlichen Weinen aus der Gegend von Madrid. (Leider ohne Bild)



Ungarn: Ein bezauberndes Bild aus dem Künstleratelier, welches jedes Jahr von Janos Sandor für Bildhauer, Maler und Schmuckdesigner organisiert wird.

Rede der Präsidentin der INF zu den Feierlichkeiten

Liebe Freundinnen und Freunde des Naturismus,

wir feiern am heutigen Tage 60 Jahre INF. Dies gibt uns die Gelegenheit, in die Vergangenheit zu schauen. Vor allem aber haben wir die Möglichkeit, den Blick nach vorne zu richten. Deshalb möchte ich die Reise der INF durch die Jahrzehnte auch als eine Kreuzfahrt beschreiben. Schließlich ist es zur Zeit „en vogue“ für Naturistinnen und Naturisten, FKK-Kreuzfahrten auf den Meeren dieser Welt zu erleben. Historische Orte und historische Ereignisse möchte ich als Landausflüge auswählen. Der Kapitän eines Schiffes, im Falle der INF eine Kapitänin, braucht immer auch eine funktionierende Crew um sich herum, sonst setzt der Kreuzfahrtdampfer über kurz oder lang auf Sand. Deshalb ist es wichtig, Dank für Vergangenes zu sagen sowie sich gegenseitig Mut zuzusprechen für Gegenwärtiges und Zukünftiges. Natürlich stehen auf der Brücke der Steuermann und die Matrosen mit mir zusammen. So schaffen wir es auch im INF-Präsidium und im INF-Vorstand, die INF-Geschicke über alle nationalen Grenzen hinweg und auch die sprachlichen Barrieren überschreitend zu lenken. Auf die Mannschaft an der Kreuzfahrtfront kommt es aber auch an. Deshalb ist es so wichtig, dass die nationalen Föderationen ihren Input in die internationale Arbeit geben, damit wir als FKK-begeisterte Menschen nicht nur ernstgenommen werden, sondern auch immer wieder Impulse setzen können. Wie es sich für jede Kreuzfahrt gehört, so haben wir natürlich auch in der INF einige Stürme überstanden. Das Wichtigste: die INF ist bei allen diesen Schäden nicht leck geschlagen, sondern heil geblieben.

Starthafen ist Montalivet gewesen. Deshalb haben wir uns hier bei den französischen Freundinnen und Freunden des Nacktseins jetzt auch getroffen. Hier können wir sein, wie wir wollen. Hier können wir nachsinnen, wie wir die FKK-Bewegung lebendiger und bunter gestalten wollen. Es ist nicht nur so gewesen, dass unsere Vorgängerinnen und Vorgänger 1953 sich Gedanken gemacht haben, welchen Sinn ein internationaler Zusammenschluss macht. So ist schon zum Auftakt der Bewegung die INF-Mitgliedskarte ein fester Bestandteil gewesen. Wenn ich heute darüber nachdenke, dass INF-Nackte mit dieser Karte Rabatte auf kommerziellen FKK-Geländen bekommen können, dann stellt sich für mich natürlich auch die Frage, ob dies der einzige Zweck sein soll? Wenn wir (auch grenzüberschreitend) in Vereinen zu Gast sein wollen, ist die INF-Marke auch Türöffner zu vielen FKK-Vereinsgeländen. Vielmehr könnte die INF-Mitgliedskarte heute auch Teil eines naturistischen Selbstverständnisses sein, oder ?

Wagen wir direkt einmal eine lange Überfahrt über den großen Ozean nach Amerika. Dort hatte es schon 1958 Erfolge der Naturisten gegeben, die die Öffentlichkeitsarbeit der FKK-Bewegung betrafen. In der INF-Chronik heißt es: „Seit nahezu 20 Jahren wurde in den USA ein Kampf darum geführt, Naturisten-Zeitschriften mit unretouchierten Bildern herausgeben zu dürfen.“ Anachronistisch erscheint diese auch juristisch geführte Auseinandersetzung in den gegenwärtigen Tagen. Unzählige Magazine und noch vielmehr Werbeplakate zieren Männer und noch viel mehr Frauen in knapper Kleidung bzw. in der Adam- und Eva-Pracht. Die Attraktivität dieser Veröffentlichungen erscheint so ausgeprägt, dass die FKK-Zeitschriften heutzutage in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Da gibt es keine Unterschiede zwischen den Naturisten-Föderationen auf dem amerikanischen oder auf dem europäischen Kontinent.

Diese Tatsache führt zu Aufgaben, denen wir uns als FKK-Begeisterte stellen müssen, so glaube ich inzwischen, die Menschen der Moderne brauchen keine FKK-Vereine und FKK-Föderationen, um sich nackt zu machen. Sie pilgern an die Strände und Flussufer, um sich die Badehosen und die Bikinis auszuziehen. Es ist für sie kein Problem, den öffentlichen Raum dafür zu nutzen. Deshalb steht die Frage im Raum, was die FKK-Vereine und FKK-Föderationen bieten können, um die Menschen trotzdem an sich

zu binden? Was ist denn der wirkliche Benefit unserer lebendigen Bewegung?

Andererseits müssen wir nachdenken über die eigene Präsentation. Viele von uns tun sich immer noch schwer mit den modernen Medien und den sozialen Netzwerken. Sie sind nicht der Weisheit letzter Schluss, doch erscheinen sie unverzichtbar, um die junge und die mittlere Generation an uns zu binden. Die Schnelligkeit sozialer Netzwerke ist ja zum Beispiel nicht zu übertreffen. So gibt es viele FKK-Veranstaltungen, die sehr kurzfristig über Facebook oder Doodle vereinbart werden. Wirklich viel Nachholbedarf scheinen wir bei den herkömmlichen Medien auch zu haben. Die Tatsache, dass beispielsweise das Internet Druckpublikationen überflüssig zu machen scheint, erfordert unsere Kreativität, um das Image von Verbandszeitschriften vielleicht einmal abschütteln zu können. Wäre es nicht eine tolle Idee, wenn die FKK-Zeitschrift einmal in den Zeitungsregalen unserer Bahnhofsbuchhandlungen zu finden sind? Der Landausflug auf dem amerikanischen Kontinent möge an dieser Stelle sein Ende finden. Der Kreuzfahrtdampfer nimmt wieder seine Fahrt in Richtung europäischem Kontinent auf. In Hannover fand 1962 der INF-Weltkongress mit Delegationen aus 16 Nationen und mit etwa 3000 Gästen statt. Unvorstellbar, wenn wir uns vorstellen, dass die 60-Jahresfeier in diesen Stunden mit Delegationen aus 19 Nationen und 65 Gästen stattfindet. Landesminister und Oberbürgermeister gaben sich die Ehre, um bei der INF ihre Grußworte zu sprechen. Wie sieht diese Präsenz heute aus?

Die Zeiten ändern sich und in diesen Zeiten wandelt sich auch die Naturistenbewegung. Aber was hat sich geändert, dass die Bedeutsamkeit der INF und der nationalen Föderationen so geschrumpft ist. Schlüssige Antworten sind nicht von jetzt auf gleich zu geben. In Hannover wurde 1962 darüber nachgedacht, ob Religiosität ein Thema für die naturistische Bewegung ist. Wörtlich: „Hier sei der aus religiöser Tiefe heraus handelnde, das Leben bewältigende Mensch Leitbild. Der Naturismus sei eine Lebensauffassung, die sich das Ausscheiden des Unwesentlichen, des Wertlosen und des hohlen Scheins zum Ziele gesetzt habe.“ Stark klingt es, wenn sich die FKK-Bewegung zu solchen Inhalten Gedanken gemacht hat. Wenn Anfang Oktober auf dem Hohen Meißner bei Kassel in Deutschland die 100ste Wiederkehr des Zusammenschlusses freier Jugendbünde gefeiert wird (wozu auch die deutsche fkk-jugend e.V. zählt), gibt es auch Erinnerungen an inhaltliche Auseinandersetzungen um die Jugendbewegung und die Lebensreform, die mit einem naturnahen und auch nackten Leben gegen die Entwicklungen der Zeit protestieren wollten.

1962 mussten zahlreiche Föderationen um die Kinder streiten. In Belgien, Südafrika und Australien musste ein „Verbot des Naturismus auf Grund der Kinderfrage“ abgewendet werden. Ich glaube einfach, dass wir uns glaubhafter machen, wenn wir uns wieder einmal den Inhalten zuwenden. Dann geben wir unseren Kontrahenten auch nicht die Möglichkeiten, uns an den herrschenden Konventionen zu packen. Gerade von der Nordseeküste auf die britische Insel kann sich das Kreuzfahrtschiff bewegen. Denn dort gab es etwas Ungewöhnliches. Für Karikaturisten boten wir 1970 die Gelegenheit, den von uns gelebten Naturismus aufs Korn zu nehmen. Ein anglikanischer Geistlicher beteiligte sich an der Eröffnung des 12. INF-Weltkongresses in Orpington (GB). Den scheinbaren Widerspruch zwischen einem zugeknöpften Anglikaner-Priester und den offenerherzigen Nackten stellten die Karikaturisten auf abwechslungsreiche Art und Weise auf.

Das Kreuzfahrtschiff ist natürlich nicht an der britischen Landungsbrücke stehen geblieben. 1978 ist es

jedoch in die Nähe von Portsmouth zurückgekehrt. Dort diskutierten die Delegierten des INF-Welttourismus den Urlaubs Naturismus. Das Wechselspiel von organisierten und nichtorganisierten Naturisten ist auf dieser Tagung deutlich geworden. „Die große Masse von nichtorganisierten und die kleine Gruppe von organisierten Naturisten koexistieren und müssen einander unterstützen ...“, so liest man. Wenn wir heute an das Nacktwandern denken, wird dies offenbar. Skeptisch schauen viele Vereine auf diesen neuen Trendsport. Dass Nacktwandern eine große Akzeptanz findet, zeigt der Naturistenalltag. Dass Nacktwandern immer aber auch für eine gute Presse sorgt, die Seriösität nicht vermissen lässt, macht den Trendsport zu einem ernstzunehmenden Unterfangen.

Den Weg vom Atlantik in das Mittelmeer sucht das Kreuzfahrtschiff, um den Weg zum Gelände „Costa Natura“ nahe dem spanischen Málaga zu finden. Dort ging es um die „Zukunft des organisierten Naturismus“. Ja, vor 30 Jahren hatten wir dieselben Fragezeichen vor unseren Augen, wie heute. Dass die Vereine und Föderationen die Aufgabe als Triebfedern des Naturismus wahrnehmen sollten, könnte auch heute als Botschaft von Montalivet ausgehen, oder?

Die Zahl der Passagiere nahm in den 1990er Jahren irgendwie ab. Die Bedeutsamkeit der INF-Kongresse minimierte sich. Vieles drehte sich ums Geld und auch um Posten. Es hat immer auch gemenschelt in unserer INF. Dies ist immer auch das Sympathische gewesen und wird es auch bleiben. Das Menscheln gehört zur Verbandsarbeit, schließlich leben unsere Vereine und Verbände auch von Menschen. Lasst uns einfach schauen, wie wir das Kreuzfahrtschiff INF auf Kurs halten und die FKK-Bewegung auch mehrheitsfähiger machen. Ich stehe als Kapitänin bereit. Ich brauche aber auch die Mannschaft auf der Brücke und an den Häfen, an denen wir stoppen.

Es ist an der Zeit, dass die "Alten" das Ruder loslassen und keine Sesselkleber sind - die Jungen sind die Gegenwart und die Zukunft - gerade in vielen Föderationen, Verbänden und Vereinen wird die Überalterung und das frühere oder spätere Aussterben immer noch nicht als Problem wahrgenommen, daran sollten wir arbeiten..... In diesem Sinne „Auf erfolgreiche zukünftige Jahrzehnte“.

Sieglinde Ivo

480

www.INF-FNI.org

[Abonnement kündigen](#)

[Präferenzen im Abonnement ändern](#)